

**KURZ GEMELDET**

**Rat vergibt Bauarbeiten**

**ELLEFELD** – Der Ellefelder Gemeinderat tritt am Mittwoch, ab 19 Uhr im Vereinszimmer der Turnhalle zusammen. Beraten wird dabei unter anderem über die Vergabe von Baumeisterarbeiten für das Projekt Hauptstraße 34. Zum Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt. |lh

**Freifläche ist Ratsthema**

**GRÜNBACH** – Über die Gestaltung der Freifläche vor dem Kspi berät der Grünbacher Gemeinderat bei seiner Sitzung im Bürgersaal der Gemeinde Mittwoch. Sie beginnt um 19 Uhr. Es gibt eine Einwohnerfragestunde. |lh

**VOGTLÄNDISCH**

**Hinnewieder raus und rein**

„Setz dich doch mal hin. Du machst mich ganz nervös mit deinem Hin und her Gerede.“ Die Zeit verging aber auch viel zu langsam. Zwar fand das meine Mutti nicht, denn sie hatte noch allerhand zu tun an ihrem Geburtstag. Dann endlich, es bimmelte an der Tür und die ersten Gäste kamen. Wir durften in die Stube. Das war sehr schön. Jetzt hatte ich keine Zeit mehr zum hinnewieder renne. |fp

Quelle: Siegfriede Röhn: Mundartliches aus dem Vogtland, 2010

**AUERBACHER ZEITUNG**

**Vogtland**  
Nancy Dietrich, Regionalleiterin,  
Telefon: 03741 408-1512  
Uwe Selbmann, Tel.: 03741 408-1517  
**Redaktion Auerbach**  
Besucheradresse:  
08209 Auerbach, Nicolaistraße 3  
Postadresse:  
08523 Plauen, Postplatz 7  
Telefon: 03744 8276-15241  
Telefax: 0371 656-17524  
red.auebach@freiepresse.de  
**Leserobmann**  
Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leserobmann@freiepresse.de  
**„Freie Presse“-Shop Plauen**  
08523 Plauen, Postplatz 7  
Telefon: 03741 408-0  
**Leiterin regionale Mediavermarktung Vogtland**  
Nadien Riedel  
nadien.riedel@cvd-mediengruppe.de  
**Geschäftsstellenleiterin**  
Kerstin Lohse  
kerstin.lohse@freiepresse.de

**SERVICE-TELEFON**  
**0800 80 80 123**  
kostenfrei  
E-Mail: service@freiepresse.de

# Bildungszentrum sorgt für Berufsnachwuchs in Kliniken

Das Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft in Reichenbach bildet in Gesundheitsberufen aus. Was bedeuten Entwicklungen in der Branche für die Einrichtung?

VON PETRA STEPS

**REICHENBACH / RODEWISCH** – Für Emily Muschak gibt es nichts Besseres, als dort zu lernen, wo sie später arbeiten will. Das Unternehmen, das sie dafür gewählt hat, ist das Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch. Die theoretische Ausbildung zur Pflegefachfrau absolviert sie im Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft (BSW) Reichenbach, das sich der Ausbildung in Gesundheitsberufen widmet.

„Die meisten meiner Mitschüler hier sind in Obergöltzsch. Da kann man sich gut austauschen, auch über die Arbeit auf den verschiedenen Stationen“, sagt Emily. Wenn sie nach der Prüfung dort zu arbeiten anfängt, hat sie schon Einblick in die Abläufe und kennt sich im Haus aus. Auch das ist für sie ein Vorteil, denn im Krankenhaus könne man sich schon mal verlaufen. Sich um Erkrankte zu kümmern, das sei ihr Traumberuf, auch wenn später ihr Abschluss eine Tätigkeit in der Altenpflege zulassen wird.

Die 17-Jährige lernt im zweiten Jahr nach dem neuen Ausbildungskonzept. Zuvor gab es eigene Berufsbilder für Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern und Alten-



Denise Wohlthat (2. von links), stellvertretende Pflegedienstleiterin im Klinikum Obergöltzsch, wirft einen Blick auf die Blutzapf-Übung der Azubis Emily Muschak und Leoni Stark. Einzige Kritik: Künstliche Fingernägel sind in der Schule erlaubt, aber nicht auf Station. Außerdem im Bild (von links): Lisa-Maria Wolf, Sonja Jungfeld, Rebecca Beier und Maria Grünert, Fachleiterin Pflege im BSW Reichenbach.

FOTO: PETRA STEPS

pfleger. Heute sind alle drei Berufe in der Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann vereint. Denise Wohlthat, stellvertretende Pflegedienstleiterin in Obergöltzsch, sagt: „Für uns war das neu, wir mussten lernen und umdenken. Wenn der erste Jahrgang in diesem Jahr fertig ist, können wir ein erstes Fazit ziehen.“

Das Rodewischer Kreiskrankenhaus kooperiert seit vielen Jahren mit dem BSW Reichenbach. Kornelia Knüpfer, amtierende Schulleiterin, sagt: „Das hilft uns gegenseitig, auch bei der Gewinnung von Schülern. Außerdem haben wir Fachkräfte vom Klinikum hier als Lehrkräfte.“

Neben den etwa 70 Pflegefachkräften mit dreijähriger dualer Ausbildung bildet das BSW noch 35 Krankenpflegehelfer aus. Die schulische Ausbildung dauert zwei Jahre. Zudem lernen am BSW Logopäden sowie Ergo- und Physiotherapeuten.

Die bevorstehende Schließung des Reichenbacher Krankenhauses hat sich vor allem bei angehenden Physiotherapeuten ausgewirkt, die dort Praktika absolvierten. Für sie wurden neue Praktikumsplätze gesucht. Partner in der Ausbildung sind neben Rodewisch vor allem Krankenhäuser der Umgebung wie Werdau, Zwickau, Plauen, Schöneck

und Pflegeeinrichtungen sowie Unternehmen der ambulanten Pflege rund um Reichenbach. BSW-Geschäftsführer Ralf Hübner: „Für Schüler, die nicht mehr zum Praktikum nach Reichenbach können, bedeutet das auch längere Wege. 100 Meter Luftlinie von der Schule weg war die bessere Lösung.“ Er ist aber überzeugt, dass die Reichenbacher Schule das trotzdem meistern wird: „Die Schule stellt eine Brücke zwischen Auszubildenden und künftigen Arbeitgebern dar. Das ist für alle Partner ein Gewinn.“ Für das kommende Schuljahr liegen die ersten Bewerbungen vor.

## Plauen bekommt Citymanagerin

Frau aus dem Erzgebirge übernimmt das neue Amt

**PLAUE/AUERBACH** – Frischen Wind soll Plaue's neue Innenstadtkoordinatorin Ulrike Matthes in die City bringen. Bisher kümmerte sich die 55-Jährige um das City-Management der erzgebirgischen Kleinstadt Pockau-Lengefeld. Nun wechselt sie nach Plauen. Ihr Büro soll sie in der Oheim-Passage beziehen. Für die Stadtverwaltung sei das eine Win-win-Situation, denn die Immobilie liegt nicht nur zentral, gleich gegenüber dem Rathaus und der Tourist-Information. „Damit werten wir die

Ecke dort allgemein auf“, so Wirtschaftsförderer André Körner. Geplant seien Monitore in den Schaufenstern, mit denen man sich über Plauer Neuigkeiten informieren könne. Matthes übe den Job vorerst für drei Jahre aus. Neben ihr habe es einen Bewerber aus Leipzig gegeben.

Auerbach hat seit März 2017 einen Citymanager. Dort ist Uwe Prenzel als Wirtschaftsförderer sowie Bindeglied zwischen Einzelhändlern und Stadtverwaltung für die Belebung der City zuständig. |sasch/lh

## Nazis besetzen vor 90 Jahren das Volkshaus

Reichenbacher erinnern mit einem Gedenkmarsch

**REICHENBACH** – Anlässlich des 90. Jahrestages der Besetzung des Reichenbacher Volkshauses durch SA und SS haben die Ortsverbände der SPD und der Linken sowie die Jusos Vogtland für den heutigen Dienstag zu einem Gedenkmarsch durch die Innenstadt aufgerufen. Treffpunkt ist 17 Uhr auf dem Marktplatz. Vor 90 Jahren mussten die ersten Gefangenen mit Pflastersteinen durch die Reichenbacher Innenstadt laufen. Begleitet wurden sie unter anderem von ihren Wärtern. „Wir wollen

deutlich machen, wie die Machtübernahme in Reichenbach von den Nationalsozialisten zelebriert worden ist“, erklärt Oliver Großpietsch, Vorsitzender der SPD Reichenbach. „Spätestens am 21. März 1933 konnten die Reichenbacherinnen und Reichenbacher sehen, dass Deutschland kein Rechtsstaat mehr ist“, ergänzt Johannes Höfer, Vorsitzender der Linken in Reichenbach. Die SPD hatte in den Vorjahren stets vor dem Gebäude Markt 5 an die Schrecken im Frühjahr 1933 erinnert. |gb

## Kiesewetter stellt sich Bedenken zu Ukrainekrieg

Was ein Experte typisch ostdeutschen Einwänden im Konflikt entgegenhält

VON THOMAS VOIGT

**AUERBACH / PLAUE** – Um mögliche Szenarien im weiteren Verlauf des Ukrainekrieges und deren Folgen drehte sich am Samstag die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Magwas trifft ...“ in Plauen. Für das brisante Thema hatte die aus Auerbach stammende Bundestagsabgeordnete und Bundestagsvizepräsidentin Yvonne Magwas (CDU) ihren Fraktionskollegen Roderich Kiesewetter als Experten gewonnen. Der Oberst a. D. stellte sich Räumen der Firma M & S Umweltprojekt Fragen. Plaue's CDU-Stadtverbandschef Jörg Schmidt moderierte.



FOTO: THOMAS VOIGT

Kiesewetter, Obmann für Außenpolitik im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages, schilderte gleich zu Beginn seine Sicht der Dinge. „Putin wollte diesen Krieg“, ist der Militärexperte zutiefst überzeugt. Für ihn sei der Kreml-Herrscher die „Verkörperung negativer Intelligenz“. Es gehe Putin um die Zerschlagung der Ukraine als eigenständiger Staat. Das habe er von langer Hand vorbereitet. Waffenstillstandsverhandlungen würden deshalb Kiesewetter's Überzeugung zufolge der Ukraine nichts bringen.

Während der Fragerunde meldete sich der ehemalige Plauer Stadtrat von Bündnis 90/Die Grünen, Jürgen Lösche, zu Wort. Er befürchte eine Eskalationsspirale, die einen Krieg mit der Nato auslösen könnte. „Jetzt sind Diplomaten gefragt“, entgegnete er dem 59-jährigen Ex-Oberst, der auf mehrere Auslandseinsätze in Afghanistan und auf dem Balkan zurückblicken kann. Der wiederum äußerte Verständnis für diese Forderung. Allerdings sehe er derzeit keine Optionen auf diesem Gebiet: „Für Verhandlungen braucht es zwei.“ Der Theumaer Unternehmer Lutz Kreul vertrat die These, dass das Kind schon früher in den Brunnen gefallen sei – mit der Nato-Osterweiterung nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Kiesewetter verwies auf den vor 2-plus-4-Vertrag, der keine Nuklearwaffen östlich von Deutschland zulässt. Allein der „Urtrieb der Beitrittsländer nach Sicherheit“ habe zu deren Anträgen auf die Mitgliedschaft in dem Bündnis geführt.

ANZEIGE

## NEUGEBORENE IN RODEWISCH

# Willkommen im Leben!

Das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch gratuliert den frischgebackenen Eltern von insgesamt 12 im Klinikum geborenen Kindern, davon 8 Mädchen und 4 Jungen und wünscht den Familien viel Gesundheit.

Wussten Sie, dass nur 4% aller Kinder am eigentlichen Termin geboren werden? Die meisten danach!



**Kurt Warzcha**  
geboren am 06.03.23  
52 cm · 3400 g  
Wohnort:  
Auerbach



**Lotta Schröter**  
geboren am 07.03.23  
55 cm · 4050 g  
Wohnort:  
Mechelgrün



**Chiara Wanke**  
geboren am 09.03.23  
51 cm · 3140 g  
Wohnort:  
Rodewisch



**Lilly Müller**  
geboren am 10.03.23  
48 cm · 2560 g  
Wohnort:  
Oelsnitz



**Hanna Strobel**  
geboren am 07.03.23  
49 cm · 3450 g  
Wohnort:  
Werda



**Jens Falgenhauer**  
geboren am 08.03.23  
51 cm · 3750 g  
Wohnort:  
Schöneck



**Ilvy Heß**  
geboren am 10.03.23  
57 cm · 4090 g  
Wohnort:  
Auerbach



Neues Leben schenken

Entbinden in Sicherheit und Geborgenheit im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

